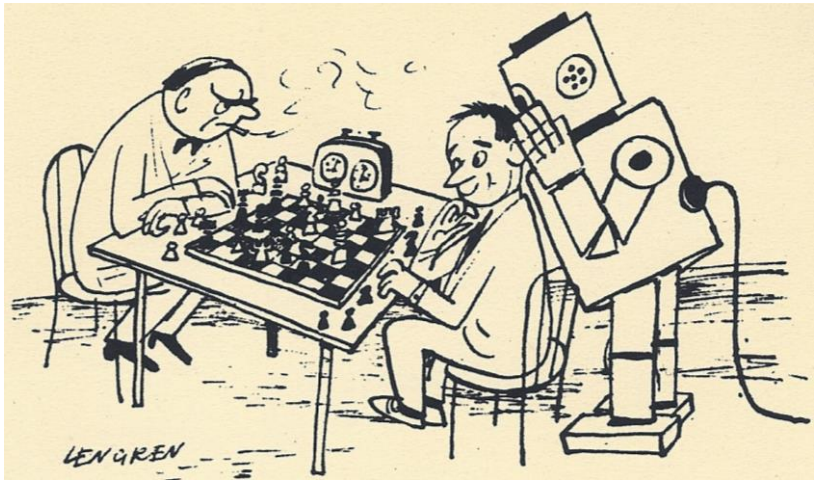

"You can announce mate in 24 moves..."

Computer und Kombinationen

Die Kombination ist das Herz des Schachspiels / A. Aljechin

von N. H. Yazgac

Beginnend mit dieser Ausgabe bieten wir unseren Lesern eine neue Rubrik als einen Teil unseres „COMPUTERSCHACH" an: COMPUTER UND KOMBINATIONEN.

Ein Grund für die Beliebtheit der Schachcomputer ist deren taktische Fähigkeit. Es ist doch immer interessant zu untersuchen, ob ein Schachcomputer die in einer Meisterpartie vorgekommenen Kombinationen entdecken kann und wieviel Zeit er für das Finden benötigt.

In dieser Rubrik werden wir jedesmal vier Kombinationsstellungen, die aus den Partien der Schachgrößen der Gegenwart und der Vergangenheit stammen, mit Computern untersuchen.

Dafür haben wir 12 taktisch starke Geräte der neueren und der früheren Modelle ausgewählt.

Die benötigten Bedenkzeiten jedes Computers, um den ersten Zug einer Kombination zu finden, sind in Minuten und Sekunden ausgedrückt und zusammen mit den dazugehörigen Spielstufen in tabellarischer Form dargestellt.

Als Zeitgrenze haben wir willkürlich für das Finden des ersten Zuges 15 Minuten gesetzt. Ein Strich in der Tabelle anstelle einer Zeitangabe bedeutet, daß ein Computer nicht imstande war, den ersten Zug der Aufgabe innerhalb dieser Zeit zu lösen. Außerdem wird eine Aufgabe von einem Computer nur dann als gelöst betrachtet, wenn er alle Züge oder gleichwertige Züge vom ersten bis zum abschließenden Zug der Kombination gefunden hat.

Bei manchen Computern kommt es vor, daß sie bei nochmaliger Eingabe eines Tests in derselben Stufe den richtigen Zug nicht wiederholen. In solchen Fällen ist es nötig, eine höhere Stufe einzugeben. In der Tabelle haben wir aber jedesmal die erstmals erhaltenen Testergebnisse dargestellt.

Wenn der Leser möchte, kann er die dargestellten Kombinationen selbständig lösen und seine Bedenkzeit mit den Computerbedenkzeiten vergleichen, ehe er in den Lösungen nachsieht. Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Beschäftigung mit solchen Kombinationsstellungen die eigenen Kenntnisse der Feinheiten der Schachtaktik weiter entwickelt.

Weiterhin ermöglichen die in der Tabelle gegebenen Bedenkzeiten dem Leser, die taktischen Fähigkeiten der verschiedenen Geräte miteinander zu vergleichen. Die Tabelle zeigt auch den Fortschritt der heutigen Modelle im Vergleich zu den früheren.

Wir wünschen unseren Lesern viel Spaß mit „COMPUTER UND KOMBINATIONEN".

Stellung 1
W.: Karpow - S.: Sax
Linares 1983
Weiß am Zuge

In seinem Buch „chess at the top 1979 - 1984" vergibt Karpow für seinen ersten Zug in der Diagrammstellung, der zu einem eindrucksvollen Schluß führt, zwei Ausrufezeichen.

W.: Lewitzki - S.: Marshall
Breslau 1912 **Stellung 2**
Schwarz am Zuge

Der amerikanische Großmeister F. J. Marshall hatte über den ersten Zug dieser Kombination gesagt: „Das ist der eleganteste Schachzug, den ich jemals gespielt habe". Er war sein Leben lang darauf stolz. 74 Jahre später können die für jeden erhältlichen elektronischen Geräte diesen genialen Zug in Sekunden finden.

W.: Dr.Aljechin - S.: Dr.Lasker
Zürich 1934
Weiß am Zuge **Stellung 3**

Dr. Lasker und Dr. Aljechin haben gegeneinander insgesamt sieben Turnierpartien gespielt. Die Diagrammstellung zeigt die Schlußphase der einzigen Partie, die Dr. Aljechin jemals gegen Dr. Lasker gewonnen hatte.

W.: Kasparow - S.: Karpow
Moskau 1985
11. Wettkampfpartie
Weiß am Zuge

Karpows letzter Zug war 22.- ♖cd8??. Ein Fehler, der von seinem taktisch sehr begabten Gegner sofort ausgenutzt wurde.

Lösungen:

Stellung 1: 35.♖e7!! ♖d1+ oder 35.- ♕xe7 36.♕a8+ ♔c7 37.♕a7+ ♔d8 38.♕b8 + 36.♔xd1 ♕xe7 37.♕a8+ ♔c7 38.♕a7+ ♔d6 39.♕b6+ ♔e5 40.♕d4+ ♔e6 41.♗b3 #

Stellung 2: 1.- ♕g3!! 2.♕xg3 2.fxg3 ♘e2+ 3.♔h1 ♖xf1 #; oder 2.hxg3 ♘e2# 2.- ♘e2+ 3.♔h1 ♘xg3+ 4.♔g1 ♘xf1 und Schwarz gewinnt.

Stellung 3: 1.♘f5+ ♔h8 2.♕xg6! hxg6 3.♖h3+ ♘h6 4.♖xh6 #

Stellung 4: 23.♕xd7! ♖xd7 24.♖e8+ ♔h7 25.♗e4+. Hier gab Karpow auf, weil nach beispielsweise 25.- g6 26.♖xd7 ♗a6 27.♗xc6 die Lage des Schwarzen hoffnungslos wäre.

COMPUTER	MEPHISTO AMST.	MEPHISTO MM II	AVANT GARDE	EXCELLENCE	ELITE-S GLASGOW 4 MHZ	ELITE-S BUDAPEST 4,5 MHZ	CC ELITE	EXPERT	SUPER CONST.	CONST. 3,6 MHZ	CONCHESS AMST. 6 MHZ	TURBO STAR 432
STELLUNG 1	L-2 0:24	L-6 1:59	L-A3 1:06	L-9 6:26	L-A6 6:00	L-A8 10:37	CL-H 9:33	L-7 3:04	L-7 3:52	L-5 2:58	L-6 1:02	L-A7 4:20
STELLUNG 2	L-5 3:28	L-1 0:10	L-A1 0:09	L-2 0:10	L-A1 0:10	L-A1 0:10	CL-2 0:30	L-1 0:07	L-1 0:03	L-1 0:05	L-2 0:08	L-A1 0:11
STELLUNG 3	L-3 0:56	L-6 1:59	L-A1 0:16	L-9 3:49	L-A5 4:00	L-A6 5:38	CL-8 6:06	L-1 0:07	L-3 0:38	L-3 0:38	L-6 1:01	L-A3 1:07
STELLUNG 4	L-1 0:07	L-1 0:07	L-A1 0:10	L-3 0:19	L-1 0:14	L-A3 0:41	CL-2 0:45	L-3 0:30	L-3 0:29	L-3 0:29	L-2 0:09	L-A2 0:26

Dipl. Ing. N. H. Yazgac: Computer und Kombinationen (Teil 1)

(Quelle: https://rochadeeuropa.com/ – Juni 1986) (photo copyright © by http://www.schaakcomputers.nl/) (600 dpi)

First Published on January 13, 2019 – Size: 5.621 KB